

Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 29. Juni 2016

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Bachelorstudium
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 9 Praktikum
- § 10 Bachelorabschlussmodul
- § 11 Modulprüfungen im Bachelor-Nebenfach Geschichte
- § 12 Bildung und Gewichtung der Note
- § 13 In-Kraft-Treten, Übergangs- und Schlussbestimmungen

Anlagen

1. Wählbare Nebenfächer
2. Studien- und Prüfungsplan für den Bachelor Geschichte im Hauptfach
3. Studien- und Prüfungsplan für das Bachelornebenfach Geschichte

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademischer Grad

Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.) durch den Fachbereich Gesellschaftswissenschaften verliehen.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich eines Praktikums im Umfang von mindestens acht Wochen und der Bachelorarbeit.

(2) Im Bachelorstudium werden 180 Credits erlangt, davon 12 Credits für das Praktikum, 40 Credits für das Nebenfach und 12 Credits für die Bachelorarbeit.

§ 4 Studienbeginn

(1) Das Bachelorstudium beginnt jeweils zum Wintersemester.

(2) Das Bachelorstudium im Nebenfach Geschichte kann jeweils zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten in den Bachelorstudiengängen zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für die Bachelorstudiengänge Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) je eine Professorin oder ein Professor des Bachelorstudiengangs Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften,
- c) eine Studierende oder ein Studierender des Bachelorstudiengangs Geschichte, Politikwissenschaft oder Soziologie.

§ 6 Zulassungsvoraussetzung zum Bachelorstudium

Voraussetzung zur Zulassung zum Bachelorstudium sind Englischkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).

§ 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul angeboten.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen in Frage:

- Klausur
- Essay
- mündliche Prüfung
- schriftliche Hausarbeit
- Portfolio
- Praktikumsbericht
- Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
- fachpraktische Prüfungen
- multimedial gestützte Prüfungen / e-Klausuren
- etc.

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls legen die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(3) Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen in Betracht:

- Portfolio
- Protokoll
- Referat
- Thesenpapier
- Essay
- Präsentation
- Poster
- etc.

Die Art der Studienleistung eines Moduls legen die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(4) Der Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen ist den Modulhandbüchern zu entnehmen. Für schriftliche Studien- und Prüfungsleistungen wird statt eines Seitenumfanges die Zahl der erforderlichen Wörter angegeben. Nicht mitzuzählen sind Tabellen, Graphiken, Anhänge und Danksagungen.

(5) Die studienbegleitenden Modulprüfungen können auch aus mehreren Teilprüfungen (Modulteilprüfungsleistungen) bestehen. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn jede Modulteilprüfungsleistung und das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(6) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungsleistungen, so können die nicht bestandenen Modulteilprüfungsleistungen zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulteilprüfungsleistungen ist nicht zulässig.

(7) Modulprüfungsleistungen können im Einvernehmen mit den Prüferinnen/den Prüfern in englischer oder in einer anderen Sprache erbracht werden.

§ 8 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

(1) Der Bachelorabschluss besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich des Bachelorabschlussmoduls gem. § 10 mit den entsprechenden Credits:

Modul	Credits
Pflichtmodule im Hauptfach	
Modul 1: Grundlagenmodul Antike	12 Credits
Modul 2: Grundlagenmodul Mittelalter	12 Credits
Modul 3: Grundlagenmodul Neuzeit	16 Credits
Modul 4: Vertiefungsmodul Europa	16 Credits
Modul 5: Vertiefungsmodul Außereuropa	16 Credits
Modul 6: Methoden, Theorien, Praxis	20 Credits
Schlüsselkompetenzen	
Additive Schlüsselkompetenzen (Wahlpflicht)	8 Credits
Integrierte Schlüsselkompetenzen	12 Credits
Nebenfach gem. Anlage 1	40 Credits
Praktikum	12 Credits
Bachelorabschlussmodul gem. § 10	16 Credits
Summe	180 Credits

(2) Auslandssemester (in Anrechnung von Veranstaltungen aus den Modulen 4-6) ca. 30 Credits

§ 9 Praktikum

(1) Es gelten die „Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel“ in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs ist ein mindestens achtwöchiges Praktikum zu absolvieren. Für das Praktikum werden 12 Credits vergeben.

(3) Das Praktikum kann in einer oder mehreren Praxisstellen absolviert werden. Wird es an mehreren Praxisstellen oder zu verschiedenen Zeitpunkten absolviert, darf der Zeitraum jeder einzelnen Praktikumsstelle sechs Wochen nicht unterschreiten.

(4) Ein Praktikum im In- oder Ausland kann 13 Wochen umfassen. Für das Praktikum werden 12 Credits vergeben. Für den Erwerb interkultureller Kompetenzen im Rahmen des 13wöchigen Auslandspraktikums bzw. für die Durchführung eines eigenen Projekts im Rahmen des 13wöchigen Inlandpraktikums werden 5 Credits additive Schlüsselkompetenzen vergeben.

§ 10 Bachelorabschlussmodul

(1) Die Bachelorarbeit bildet das Bachelorabschlussmodul. Die Bachelorarbeit soll ca. 12.000-16.000 Wörter umfassen. Für die Bachelorarbeit werden 12 Credits vergeben.

(2) Die Bachelorarbeit wird von einem Kolloquium im Umfang von 4 Credits begleitet.

(3) Das Thema der Bachelorarbeit wird auf Antrag frühestens mit dem Nachweis von mindestens 120 Credits ausgegeben. Die Ausgabe des Themas und die Bestellung des Gutachters oder der Gutachterin, der oder die die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag der oder des Studierenden.

(4) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von drei Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(5) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der Kandidat oder die Kandidatin nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um drei Wochen verlängert.

(6) Die Bachelorarbeit kann im Einvernehmen mit den Betreuerinnen oder Betreuern in englischer Sprache erbracht werden.

(7) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in zwei gebundenen schriftlichen Exemplaren und in einer Word-Version auf CD oder per Mail beim Prüfungsamt einzureichen.

§ 11 Modulprüfungen im Bachelornebenfach Geschichte

Studierende anderer Bachelorstudiengänge, die das Nebenfach Geschichte gewählt haben, müssen drei Modulprüfungen gem. Anlage 5 ablegen.

§ 12 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelorabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Die Note des Hauptfachs Geschichte setzt sich wie folgt zusammen:

Pflichtmodule im Hauptfach	Anteil
Modul 1: Grundlagenmodul Antike	11%
Modul 2: Grundlagenmodul Mittelalter	11%
Modul 3: Grundlagenmodul Neuzeit	14%
Modul 4: Vertiefungsmodul Europa	14%
Modul 5: Vertiefungsmodul Außereuropa	14%
Modul 6: Methoden, Theorien, Praxis	16%
Bachelorabschlussmodul	20%
Summe	100%

(3) Die Note des Praktikums ergibt sich aus dem benoteten Praktikumsbericht.

(4) Die Note der Schlüsselkompetenzen setzt sich aus den Ergebnissen der Teilprüfungen des Moduls ‚Additive Schlüsselkompetenzen‘ zu gleichen Teilen zusammen.

(5) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus 70% Hauptfach, 25% Nebenfach, 3% Praktikum und 2% Schlüsselkompetenzen.

(6) Die Note des Nebenfachs Geschichte setzt sich zusammen aus der Durchschnittsnote aller im Rahmen der 40 Credits benoteten Veranstaltungen.

(7) Im Zeugnis werden zusätzlich Studienschwerpunkte, Ergebnisse der Prüfungen der Zusatzmodule, Regelstudiendauer, Name der Prüferin oder des Prüfers der Abschlussarbeit ausgewiesen.

§ 13 In-Kraft-Treten, Übergangs- und Schlussbestimmungen

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium des Bachelor Geschichte an der Universität Kassel nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung beginnen. Studierende, die das Studium bereits vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung begonnen haben, werden automatisch nach dieser Ordnung geprüft. Sie können auf Antrag bis einschließlich 31.12.2017 nach der bisher für sie geltenden Fachprüfungsordnung geprüft werden.

(2) Die Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2017/18 in Kraft.

Kassel, den 29. Juni 2017

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften
Prof. Dr. Jörn Lamla

Anlage 1: Wählbare Nebenfächer

Es gilt die Fächerauswahl lt. der jeweils gültigen Fassung der AB Bachelor/Master.

Zusätzlich kann folgendes Nebenfach mit folgenden Maßgaben gewählt werden:

Wirtschaftswissenschaften

- VWL I, II und III
- BWL I (a und b), II (a und b) und III (a und b)
- 1 Studienschwerpunkt aus dem Modul 21

Anlage 2: Studien- und Prüfungsplan für den Bachelor Geschichte im Hauptfach

Modulnummer, Modulname	Modul 1: Grundlagenmodul Antike
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene historische Quellengattungen der antiken Mittelmeerwelt sowie ihrer Kontaktzonen vom Vorderen Orient und dem Nahen Osten sowie Ägypten bis in den keltisch-germanischen Raum und Nordafrika zu nennen, zu beschreiben und unter quellenkritischen Gesichtspunkten zu hinterfragen. Sie verfügen über Grundkenntnisse zur Ereignis-, Struktur- und Kulturgeschichte der Antike sowie deren Aneignungs- und Rezeptionsphänomenen. Sie sind in der Lage, historische Fragestellungen zu entwickeln und unter Anwendung der Methodiken der alten Geschichte und der Hilfswissenschaften, sowie der gängigen Hilfsmittel zu beantworten und schriftlich oder mündlich angemessen zu präsentieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind im Stande, historisches Quellenmaterial selbstständig zu recherchieren und historisch-kritisch zu interpretieren. Sie sind fähig, Texte zu paraphrasieren, zu kommentieren und zusammenzufassen, sowie den sozialen, kulturellen und politischen Standort der Verfasser zu erfassen und in ihre Analyse der Quellen einzubeziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, ggf. vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren. Sie sind in die Lage versetzt, zeitgenössischen Bedingtheiten des Bildes von Antike sowie Prozesse der Aneignung, Transformation und Verargumentierung antiker Sujets zu reflektieren.</p> <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz <p>Die Studierenden sind in der Lage, Methoden der Interpretation historischer Quellen anzuwenden und daraus folgend, antikes Quellenmaterial entsprechend einer historisch-kritischen Methodik zu interpretieren. Die Studierenden sind ferner in der Lage, erkenntnisleitende Fragen zu formulieren, die Voraussetzung sind für die Interpretation und reflektierte Ausdeutung des antiken Quellenmaterials und von Rezeptionsphänomenen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationskompetenz <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die erlernten Recherchemethoden umzusetzen.</p>
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	3 Lehrveranstaltungen (je 2 SWS): 1 Vorlesung, 1 Seminar, 1 Tutorium insgesamt 6 SWS
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Grundlagenvorlesung Alte Geschichte: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 60 Std.; insgesamt: 90 Std.</p> <p>Grundseminar Alte Geschichte: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 60 Std.; insgesamt: 90 Std.</p> <p>Tutorium: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 30 Std.; insgesamt: 60 Std.</p>

	<p>Prüfungsleistung: 120 Std.</p> <p>Insgesamt: 360 Std.</p>
Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - In der Vorlesung: max. 1-2 Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.), mündliche Lernstandskontrolle, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden. - Im Seminar maximal 1-2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audio-visuelle und digitale Formate, Hausaufgaben, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden. - Im Tutorium: aktive Teilnahme, Hausaufgaben.
Voraussetzung zur Prüfungsleistung	Erbrachte Studienleistungen
Prüfungsleistung	Eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 3.500-5.000 Wörtern
Anzahl Credits für das Modul	<p>12 Credits</p> <p>Zusätzlich</p> <p>1 Credit Methodenkompetenz</p> <p>1 Credit Informationskompetenz</p>

Modulnummer, Modulname	Modul 2: Grundlagenmodul Mittelalter
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen epochenspezifischen Quellen bzw. Quellengattungen des Mittelalters zu nennen, zu beschreiben und zu unterscheiden. Sie sind fähig, Quellen und Fachliteratur in ihrer Bedeutung für das historische Wissen zu beschreiben und zu hinterfragen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Quellen und deren Inhalt in einen größeren auch interdisziplinären Kontext der mittelalterlichen Geschichte einzuordnen.</p> <p>Darüber hinaus kennen die Studierenden die wichtigsten Hilfsmittel, Nachschlagewerke und Quellensammlungen und sind in der Lage, diese selbstständig zu nutzen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten historischen Theorien und deren bedeutendster Vertreter sowie über die Abgrenzung der historischen Epochen und die damit verbundene Problematik historischen Arbeitens.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, historische Fragestellungen zu entwickeln und mittels historischer Methoden und der Grundwissenschaften zu analysieren und reflektieren. Sie beherrschen das historische Instrumentarium und die grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitstechniken (u.a. Anfertigung von Hausarbeiten, Literaturrecherche, Zitierregeln, Bibliographieren) zum angemessenen Umgang, der Interpretation und Präsentation der historischen Inhalte und der gewonnenen Erkenntnisse.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, historische Quellen selbstständig zu recherchieren und zu interpretieren. Sie sind fähig, Texte zu paraphrasieren, zu kommentieren und zusammenzufassen, zu vergleichen sowie die sozialen, kulturellen und politischen Tendenzen der Autoren zu erfassen und in ihre Analyse der Quellen einzubeziehen. Sie sind in der Lage, historische Quellen kritisch in den jeweiligen historischen Kontext einzuordnen, historisch relevante Fragestellungen zu formulieren und mittels relevanter Forschungsliteratur kritisch zu evaluieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, ggf. vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren.</p> <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Methoden der Interpretation historischer Quellen anzuwenden. Sie sind damit in der Lage, historische Schrift-, Bild- und Sachquellen und andere historische Quellen entsprechend der historisch-kritischen Methode zu interpretieren. Die Studierenden sind ferner in der Lage, erkenntnisleitende Fragestellungen zu formulieren, die Voraussetzung sind für die Interpretation und die reflektierte Deutung der mittelalterlichen Quellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationskompetenz <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die erlernten Recherchemethoden umzusetzen.</p>
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	3 Lehrveranstaltungen (je 2 SWS): 1 Vorlesung, 1 Seminar, 1 Tutorium insgesamt 6 SWS
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	keine

Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Grundlagenvorlesung Mittelalterliche Geschichte: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 60 Std.; insgesamt: 90 Std.</p> <p>Grundseminar Mittelalterliche Geschichte: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 60 Std.; insgesamt: 90 Std.</p> <p>Tutorium: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 30 Std.; insgesamt: 60 Std.</p> <p>Prüfungsleistung: 120 Std.</p> <p>Insgesamt: 360 Std.</p>
Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - In der Vorlesung: max. 1-2 Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.), mündliche Lernstandskontrolle, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden. - Im Seminar maximal 1-2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audio-visuelle und digitale Formate, Hausaufgaben, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden. - Im Tutorium: aktive Teilnahme, Hausaufgaben.
Voraussetzung zur Prüfungsleistung	Erbrachte Studienleistungen
Prüfungsleistung	Eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 3.500-5.000 Wörtern
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits Zusätzlich 1 Credit Methodenkompetenz

Modulnummer, Modulname	Modul 3: Grundlagenmodul Neuzeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen Die Studierenden sind in der Lage, die historischen Quellen der Frühen Neuzeit und Neuzeit zu nennen und zu beschreiben. Sie beherrschen das historische Instrumentarium und wichtige Arbeitstechniken, insbesondere das Anfertigen von Hausarbeiten inklusive der Zitierregeln, der Literaturrecherche und des Bibliographierens sowie das Präsentieren von Inhalten und Erkenntnissen in angemessener Form. Die Studierenden kennen die wichtigsten in der Geschichtswissenschaft verwendeten Hilfsmittel, Nachschlagewerke und Quellensammlungen und sind in der Lage, diese selbständig zu nutzen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten historischen Theorien und deren bedeutendster Vertreter. • Analysieren/Recherchieren Die Studierenden sind fähig, Texte zu exzerpieren, verschiedene Texte, sowohl Quellen als auch Forschungsliteratur, zu vergleichen und Standpunkte und Tendenzen der Autoren zu erkennen und darzulegen. Sie sind in der Lage, Quellen in den jeweiligen historischen Kontext einzuordnen. Sie sind weiterhin in der Lage, historisch relevante Fragestellungen zu ihrer Auswertung zu formulieren sowie diese unter Zuhilfenahme von selbständig recherchierter Forschungsliteratur zu bewerten. • Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, selbstständig und kritisch mit historischer Forschung umzugehen und diese in methodischer Sicht einzuordnen. <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Methoden der Interpretation historischer Quellen anzuwenden. Sie sind damit fähig, historische Texte, Bilder, Film- und Tonaufnahmen und andere historische Quellen entsprechend der historischen Methode zu interpretieren. Die Studierenden sind ferner in der Lage, erkenntnisleitende Fragen zu formulieren als Voraussetzung für die Interpretation der Quellen. • Organisationskompetenz Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, zielgerichtet, strukturiert und selbstreflexiv zu arbeiten. Sie sind in der Lage, Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen zu planen, zu organisieren, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen. • Informationskompetenz Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die erlernten Recherchemethoden umzusetzen.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	4 Lehrveranstaltungen (je 2 SWS): 2 Vorlesungen, 1 Seminar, 1 Tutorium insgesamt 8 SWS
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Grundlagenvorlesung Geschichte der Frühen Neuzeit: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 60 Std., insgesamt: 90 Std.</p> <p>Grundlagenvorlesung Neuere und Neueste Geschichte: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 60 Std., insgesamt: 90 Std.</p> <p>Grundseminar Geschichte der Frühen Neuzeit oder Neuere und Neueste Geschichte:</p>

	<p>Präsenzzeit 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt: 120 Std.</p> <p>Tutorium: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 30 Std., insgesamt: 60 Std.</p> <p>Prüfungsleistung: 120 Std.</p> <p>Insgesamt: 480 Std.</p>
Studienleistungen	<p>- In der Vorlesung: max. 1-2 Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.), mündliche Lernstandskontrolle, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden.</p> <p>- Im Seminar maximal 1-2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audio-visuelle und digitale Formate, Hausaufgaben, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden.</p> <p>- Im Tutorium: aktive Teilnahme, Hausaufgaben.</p>
Voraussetzung zur Prüfungsleistung	Erbrachte Studienleistungen
Prüfungsleistung	Eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 3.500-5.000 Wörtern
Anzahl Credits für das Modul	16 Credits
	Zusätzlich 1 Credit Organisationskompetenz

Modulnummer, Modulname	Modul 4: Vertiefungsmodul Europa
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen Die Studierenden erwerben zu ausgewählten Themen der europäischen Geschichte vertiefte Kenntnisse, die sie aus einer intensiven Auseinandersetzung mit Quellen und Forschungsliteratur gewinnen. Sie lernen zudem, größere raumbezogene Zusammenhänge zu verstehen, welche die verschiedenen Kulturen und Gesellschaften innerhalb Europas in Vormoderne und Moderne kennzeichnen. Eine epochale oder räumliche Schwerpunktsetzung ist dabei ebenso möglich wie eine auf Breite zielende Themenwahl. • Analysieren/Recherchieren Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsliteratur und Quellen selbständig zu recherchieren, zu erschließen und ihren Aussagewert auf eine spezifische Fragestellung hin zu beurteilen. Sie üben sich darin, Sachverhalte zu problematisieren, in historische Kontexte einzuordnen und zu interpretieren. • Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden erfassen Forschungskontroversen und rezipieren historiographische Traditionen anhand exemplarischer Themen. Sie sind fähig, gegensätzliche Standpunkte abzuwägen, kontrovers zu diskutieren und kritisch zu beurteilen. Zudem reflektieren die Studierenden die Standortgebundenheit historischer Erkenntnis. • Kreativer Umgang Die Studierenden sind in der Lage, Quellen und Forschungsliteratur zueinander in Beziehung zu setzen, historiographische Deutungen gegeneinander abzuwägen und auf dieser Grundlage einen eigenen Standpunkt und eine eigenständige Argumentationsweise zu entwickeln. Sie können ihre Ergebnisse themen- und adressatengerecht präsentieren und begründen. <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskompetenz Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Fachwissen schriftlich wie mündlich strukturiert zu präsentieren. Im Seminarraum lernen sie, sachorientiert zu diskutieren und abweichende Argumentationen

	<p>kritisch zu hinterfragen und zu tolerieren. Sie sind ferner in der Lage, Themenbereiche gemeinsam zu erschließen und in der Arbeitsorganisation kooperativ zu verfahren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur historisch-kritischen Methode der Quellenkritik und erweitern ihre hermeneutischen Kompetenzen. Sie sind fähig, den Stand der historischen Forschung zu rezipieren, und entwickeln in der schriftlichen und mündlichen Diskussion eine methodisch kontrollierte Kritikfähigkeit und Streitkultur. Sie lernen, ihre erkenntnisleitenden Interessen zu reflektieren, eigenständige Fragestellungen zu formulieren, Hypothesen zu bilden und ihren Arbeitsprozess zu strukturieren.</p>
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	3 Lehrveranstaltungen (je 2 SWS): 2 Seminare und 1 Vorlesung oder 1 Seminar insgesamt 6 SWS
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	15 Credits aus den Modulen 1-3
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>2 Seminare und ein Seminar bzw. Vorlesung: Präsenzzeit: 90 Std. Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 240 Std.</p> <p>Vorleistung zur Modulprüfung: 120 Std. Prüfungsleistung: 120 Std.</p> <p>Insgesamt: 480 Std.</p>
Studienleistungen	<p>- In der Vorlesung: max. 1-2 Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.), mündliche Lernstandskontrolle, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden.</p> <p>- Im Seminar maximal 1-2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audio-visuelle und digitale Formate, Hausaufgaben, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden.</p>
Voraussetzung zur Prüfungsleistung	Eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 5.000-8.000 Wörtern
Prüfungsleistung	Eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 5.000-8.000 Wörtern
Anzahl Credits für das Modul	16 Credits
	Zusätzlich 2 Credits Kommunikationskompetenz

Modulnummer, Modulname	Modul 5: Vertiefungsmodul Außereuropa
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen Die Studierenden erwerben zu Themen der außereuropäischen Geschichte und der globalgeschichtlichen Verflechtungen vertiefte Kenntnisse, die sie aus der Auseinandersetzung mit Quellen und Forschungsliteratur gewinnen. Sie lernen zudem, größere raumbezogene Zusammenhänge zu verstehen, welche die verschiedenen Kulturen und Gesellschaften Amerikas, Afrikas und Asiens kennzeichnen. Eine epochale, räumliche, transfergeschichtliche oder globalgeschichtliche Schwerpunktsetzung ist dabei ebenso möglich wie eine breite Themenwahl. • Analysieren/Recherchieren Die Studierenden sind in der Lage, Quellen und Forschungsliteratur der außereuropäischen Geschichte selbständig zu recherchieren, zu erschließen und zu interpretieren. Sie üben sich darin, Sachverhalte zu problematisieren und in historische Kontexte einzuordnen. • Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden können ihre Ergebnisse im Prozess des historischen Erkenntnisgewinns nutzbar machen, indem sie problemorientierte Fragestellungen formulieren, Forschungspositionen eigenständig ermitteln, kritisch vergleichen und auf ihre Tragfähigkeit hin beurteilen. • Kreativer Umgang Die Studierenden sind in der Lage, Quellen und Forschungsliteratur zueinander in Beziehung zu setzen und auf dieser Grundlage einen eigenen Standpunkt und eine eigenständige Argumentationsweise zu entwickeln. Sie können ihre eigenen Erkenntnisse themen- und adressatengerecht präsentieren und begründen. <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskompetenz Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Fachwissen und eigene wissenschaftliche Standpunkte zu artikulieren und zu diskutieren, wobei sie mit anderen Argumentationen konstruktiv umgehen können. Sie sind in der Lage, ihre Erkenntnisprozesse reflektiert, nachvollziehbar und strukturiert sowohl mündlich als auch schriftlich darzulegen. • Methodenkompetenz Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Methoden der Interpretation historischer Quellen anzuwenden. Sie sind damit fähig, historische Texte oder Bilder oder andere historische Quellen entsprechend der historischen Methode zu interpretieren. Sie sind ferner in der Lage, erkenntnisleitende Fragen zu formulieren, die Voraussetzung sind für die Interpretation von Quellen. Die Studierenden haben damit eine methodologisch kontrollierte Kritikfähigkeit entwickelt.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	3 Lehrveranstaltungen: 2 Seminare und 1 Vorlesung oder 1 Seminar insgesamt 6 SWS
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	15 Credits aus den Modulen 1-3
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>2 Seminare und ein Seminar bzw. Vorlesung: Präsenzzeit: 90 Std. Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 240 Std.</p> <p>Vorleistung zur Modulprüfung: 120 Std. Prüfungsleistung: 120 Std.</p> <p>Insgesamt: 480 Std.</p>
Studienleistungen	- In der Vorlesung: max. 1-2 Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45

	min.), mündliche Lernstandskontrolle, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden. - Im Seminar maximal 1-2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audio-visuelle und digitale Formate, Hausaufgaben, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden.
Voraussetzung zur Prüfungsleistung	Eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 5.000-8.000 Wörtern
Prüfungsleistung	Eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 5.000-8.000 Wörtern
Anzahl Credits für das Modul	16 Credits Zusätzlich 2 Credits Kommunikationskompetenz

Modulnummer, Modulname	Modul 6: Methoden, Theorien, Praxis
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse spezifisch historischer Methoden und theoretischer Ansätze und ergänzen ihre in dieser Hinsicht in den Grundmodulen erworbenen Kenntnisse durch die Auseinandersetzung mit weiteren methodischen Verfahren und theoretischen Ansätzen der Geschichtswissenschaft. Sie sind in der Lage, verschiedene Quellen- und Quellengattungen zu nennen, zu beschreiben und zu unterscheiden und deren Inhalte in einen größeren historischen Kontext einzuordnen. Sie sind ferner mit unterschiedlichen Konzepten der Geschichtskultur und deren Bedeutung für historische Praxisfelder vertraut. Das Modul integriert auch Veranstaltungen, die die Möglichkeit zur spezifischen Vertiefung fremdsprachlicher Kompetenzen verbinden. • Analysieren/Recherchieren Die Studierenden sind in der Lage, theoretische, methodische oder mediale Aspekte von Geschichtskulturen zu beschreiben und umzusetzen. • Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden zur Vermittlung historischen Wissens und Denkens zu reflektieren und damit den Prozess der Entwicklung von Fragestellungen, des Suchens nach geeigneten Quellen, deren quellenkritischer Bearbeitung und der Gewinnung von Forschungshypothesen als Ganzes zu beurteilen. Sie entwickeln ein kritisches Bewusstsein dafür, dass „Geschichte“ nicht einfach „früheres Geschehen“ heißt, sondern einen Konstruktionsprozess darstellt, der sich aus den jeweiligen Forschungsfragen ergibt. Das Modul zielt damit auf eine Stärkung der historischen Reflexions- und Methodenkompetenz der Studierenden, die in die Lage versetzt werden, historisch-prozessbezogen zu denken und verschiedene Analyseverfahren auf historische Phänomene anzuwenden. • Kreativer Umgang Die Studierenden können den gewählten Aspekt selbständig auf verschiedene inhaltliche Themenbereiche der Geschichte anwenden. Hierbei nehmen sie die vielfältigen Ausformungen der Geschichtskultur in ihrer ganzen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Breite in den Blick. Die Studierenden können ihre Erkenntnisse themen- und adressatengerecht präsentieren und begründen. <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Methoden der Interpretation historischer Quellen anzuwenden. Sie sind damit fähig, historische Texte oder Bilder oder andere historische Quellen entsprechend der historischen Methode zu interpretieren. Sie sind ferner in

	<p>der Lage, erkenntnisleitende Fragen zu formulieren, die Voraussetzung sind für die Interpretation von Quellen. Die Studierenden haben damit eine methodologisch kontrollierte Kritikfähigkeit entwickelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationskompetenz <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, zielgerichtet, strukturiert und selbstreflexiv zu arbeiten. Sie sind in der Lage, Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen zu planen, zu organisieren, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen.</p>
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	4 Lehrveranstaltungen: 4 Seminare insgesamt 8 SWS
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	15 Credits aus den Modulen 1-3
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>4 Seminare: Präsenzzeit: 120 Std. Selbststudium: 240 Std.; insgesamt: 360 Std.</p> <p>Prüfungsleistung: 240 Std.</p> <p>Insgesamt: 600 Std</p>
Studienleistungen	Im Seminar maximal 1-2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audio-visuelle und digitale Formate, Hausaufgaben, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden.
Prüfungsleistung	Portfolio mit einem Gesamtumfang von 10.000 -15.000 Wörtern: Das Portfolio muss vier von sieben möglichen Formaten umfassen (Rezension, Quellenedition, Quellenkommentierung, audio-visuelle Arbeit, digitale Arbeit, Zeitzeugen/innen oder Experten/innen-Interview, Response Paper)
Anzahl Credits für das Modul	<p>20 Credits</p> <p>Zusätzlich 1 Credit Organisationskompetenz 1 Credit Methodenkompetenz</p>

Modulnummer, Modulname	Bachelorabschlussmodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig auf Basis von Quellen und Literatur sinnvolle Fragestellungen und/oder Hypothesen für die Bachelor-Arbeit zu entwickeln und diese im Rahmen der Arbeit auszuwerten. Sie beherrschen die notwendigen Techniken und Methoden, um Literatur und Quellen gleichermaßen auf ihren Aussagewert hin zu prüfen und diese angemessen in einem historischen Diskurs darzustellen. • Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, aktiv zu modernen Forschungsdebatten Stellung zu beziehen und ihre Position in Diskussionen und in der schriftlichen Ausarbeitung im Rahmen der Bachelor-Arbeit argumentativ zu vertreten. Die Studierenden sind in der Lage, die für die Bachelor-Arbeit notwendigen Quellen und Texte auszuwählen und eine Begründung für ihre Wahl zu geben. In der Bachelor-Arbeit ist erkennbar, dass die Studierenden in ausreichendem Maße Literatur und Quellen in ihre Argumentation einbezogen und sich aktiv mit diesen auseinandergesetzt haben. Sie sind fähig, ihre Urteile anhand wissenschaftlicher Standards zu fällen und im Forschungskolloquium zu diskutieren. • Kreativer Umgang Die Studierenden sind in der Lage, Quellen und Literatur zu dem von ihnen gewählten Thema der Bachelor-Arbeit zu finden und auszuwählen und diese Auswahl zu begründen. Beim Verfassen der Bachelor-Arbeit zeigen die Studierenden ihre Fähigkeit, verschiedene Fragenkomplexe und Themenschwerpunkte zu einem kohärenten Ganzen zusammenzufügen, verschiedene Argumentationsstränge miteinander zu verknüpfen und zu einer Schlussfolgerung zu führen. Sie sind fähig, die Methoden der Quellen- und Literaturanalyse auf die selbst entworfenen Fragestellungen anzuwenden und zu selbständig erarbeiteten kreativen Lösungen zu gelangen.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	Bachelorarbeit Forschungskolloquium (in der für die Bachelor-Arbeit ausgewählten Epoche) insgesamt 2 SWS
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	Bestandene Module 1, 2 und 3 sowie weitere 20 Credits im Hauptfach
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Begleitendes Forschungskolloquium: Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 90 Std., insgesamt: 120 Std.</p> <p>Bachelor-Arbeit: 360 Std. Selbststudium</p> <p>Insgesamt: 480 Std.</p>
Studienleistungen	Im begleitenden Forschungskolloquium maximal 1-2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audio-visuelle und digitale Formate, Hausaufgaben, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden.
Prüfungsleistung	Bachelor-Arbeit im Umfang von 12.000-16.000 Wörtern
Anzahl Credits für das Modul	16 Credits

Modulnummer, Modulname	Praktikum im In- oder Ausland
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Fähigkeit eines Einblicks in die nationale und internationale Berufswelt; Erfahrungen mit Alltagsabläufen in Betrieben; Fähigkeit zur Einarbeitung in unbekannte Arbeitsfelder, Fähigkeit zu Teamwork und eigenständiger Arbeit im Beruf.</p> <p>Das Praktikum kann folgendermaßen absolviert werden:</p>

	<p>1) Ein Praktikum mit mindestens acht Wochen oder zwei Praktika mit mindestens sechs Wochen im In- oder Ausland</p> <p>2) Ein Auslandspraktikum von mindestens 13 Wochen</p> <p>3) Ein Inlandspraktikum von mindestens 13 Wochen inklusive einem eigenen Projekt</p>
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	Anleitung durch Arbeitgebende, eigenständiges Lernen
Voraussetzung für Teilnahme	8 Credits im Bachelor Geschichte
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Stunden
Prüfungsleistung	<p>Praktikumsbericht von 4.500 Wörtern: Bericht über die abgeleiteten Tätigkeiten, Reflexion über eine mögliche Berufsorientierung; ggf. Analyse von Erfahrungen und Beobachtungen im Praktikum im Hinblick auf allgemeine Aspekte des Faches.</p> <p>Auslandspraktikum von 13 Wochen: Der Praktikumsbericht wird mit einer Reflexion der erworbenen interkulturellen Kompetenzen ergänzt.</p> <p>Inlandspraktikum von 13 Wochen: Der Praktikumsbericht wird mit einer Reflexion der im eigenen Projekt erworbenen Kompetenzen ergänzt.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p>1) Praktikum mit mindestens acht Wochen oder zwei Praktika mit je mindestens sechs Wochen im In- oder Ausland: 12 Credits</p> <p>2) Auslandspraktikum von 13 Wochen: 12 Credits, 5 Credits additive Schlüsselkompetenzen</p> <p>3) Inlandspraktikum von 13 Wochen: 12 Credits, 5 Credits additive Schlüsselkompetenzen</p> <p>Zusätzlich 1 Credit Organisationskompetenz 1 Credit Kommunikationskompetenz</p>

Modulnummer, Modulname	Additive Schlüsselkompetenzen (Wahlpflicht)
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>benotete Schlüsselkompetenzen: vertiefte Bibliotheks- und Informationskompetenz (4 Credits), EDV-Kenntnisse (4-8 Credits), internationale Kompetenz (2-8 Credits), Lateinkenntnisse (8 Credits), Veranstaltungen im Rahmen der Berufsorientierung und des Praxisbezugs (2-8 Credits);</p> <p>maximal 6 Credits unbenotete Schlüsselkompetenzen: eigenständige Durchführung von Fachtutorien (3 Credits), Erstsemestereinführung (2 Credits), Studienberatung (max. 2 Credits), aktive Teilnahme an Selbstverwaltungsgremien der Hochschule (max. 3 Credits), Mitwirkung in Organen der Studierendenschaft (max. 3 Credits), Veranstaltungen im Rahmen der Berufsorientierung und des Praxisbezugs (2-6 Credits)</p> <p>insgesamt maximal 2 Credits (unbenotet): je fremdsprachige Veranstaltung im Hauptfach Geschichtswissenschaft 1 Credit Fremdsprachenkompetenz</p> <p>5 Credits (unbenotet) interkulturelle Kompetenzen im Rahmen eines 13wöchigen Auslandspraktikum nach den Vorgaben des Moduls ‚Praktikum im In- und Ausland‘</p> <p>5 Credits (unbenotet) berufsorientierende Kompetenzen im Rahmen eines 13wöchigen Inlandspraktikum nach den Vorgaben des Moduls ‚Praktikum im In- und Ausland‘</p>
Lehr-/Lernform (Organisationsform)	Lehrveranstaltungen, Selbstarbeitszeit, Gruppenarbeit, Team-teaching u. Ä.
Voraussetzung lt. Prüfungsordnung	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Std.
Prüfungsleistung	<p>Modulteilprüfungsleistungen können sein: Projektpräsentation, Fragebogenentwicklung, Interviews, Veranstaltungskonzeption, Hausarbeit, Klausur, bescheinigte Mitwirkungen, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden</p> <p>Modulprüfungsleistung: Die Durchschnittsnote aller benoteten Leistungen ergibt die Modulnote.</p>
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits

Modulnummer, Modulname	Integrierte Schlüsselkompetenzen	
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Obligatorisch Informationskompetenz (1 Credit)	Modul 1 oder 2 oder 3
	Methodenkompetenz (3 Credits)	Modul 1, 2, 6
	Kommunikationskompetenz (5 Credits)	Modul 4, 5, Praktikum
	Organisationskompetenz (3 Credits)	Modul 3, 6, Praktikum
Lehr-/Lernform (Organisationsform)	Lehrveranstaltungen, Praktikum	
Voraussetzung lt. Prüfungsordnung	keine	
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Std.	
Studienleistungen	<p>Der Nachweis der Schlüsselkompetenzen findet als Studienleistung innerhalb des dafür gewählten Moduls statt.</p> <p>Studienleistungen können sein: Referat (auch multimediale Präsentation), Diskussionsleitung, Teilnahme an studentischen Projekten, Fragebogenentwicklung, Interviews, Veranstaltungskonzeption, Gruppenleitung, Hausarbeit, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden.</p>	
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits	

Anlage 3: Studien- und Prüfungsplan für das Bachelornebenfach Geschichte

Modulnummer, Modulname	Modul 1: Grundlagenmodul Antike/ Mittelalter
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen epochenspezifischen Quellen bzw. Quellengattungen zu nennen, zu beschreiben und zu unterscheiden. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Quellen und deren Inhalt in einen größeren historischen Kontext der Antike oder des Mittelalters einzuordnen.</p> <p>Sie beherrschen das historische Instrumentarium und die grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitstechniken (u.a. Anfertigung von Hausarbeiten, Literaturrecherche, Zitierregele, Bibliographieren) zum angemessenen Umgang, der Interpretation und Präsentation der historischen Inhalte und der gewonnenen Erkenntnisse. Darüber hinaus kennen die Studierenden die Methoden der Alten Geschichte/des Mittelalters und der epochenspezifischen Hilfswissenschaften sowie die wichtigsten Hilfsmittel, Nachschlagewerke und Quellensammlungen und sind in der Lage, diese selbstständig zu nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, historische Quellen selbstständig zu recherchieren und historisch-kritisch zu analysieren. Sie sind fähig, Texte zu paraphrasieren, zu kommentieren und zusammenzufassen, verschiedene Texte zu vergleichen sowie die sozialen, kulturellen und politischen Standorte und Tendenzen der Autoren zu erfassen und in ihre Analyse der Quellen einzubeziehen. Sie sind in der Lage, historische Quellen kritisch in den jeweiligen historischen Kontext einzuordnen, historisch relevante Fragestellungen zu formulieren und mittels relevanter Forschungsliteratur kritisch zu evaluieren.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, das erworbene Wissen zu den wichtigsten historischen Arbeitstechniken und Methoden anzuwenden und selbstständig Literatur und Quellen zu den jeweils relevanten Themen zu recherchieren, analysieren und bewerten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, ggf. vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren.</p>
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	3 Lehrveranstaltungen: 1 Vorlesung, 1 Seminar, 1 Tutorium insgesamt 6 SWS
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Grundlagenvorlesung Alte oder Mittelalterliche Geschichte: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 60 Std.; insgesamt: 90 Std.</p> <p>Grundseminar Alte oder Mittelalterliche Geschichte: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 60 Std.; insgesamt: 90 Std.</p> <p>Tutorium: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 30 Std.; insgesamt: 60 Std.</p> <p>Prüfungsleistung: 120 Std.</p> <p>Insgesamt: 360 Std.</p>

Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - In der Vorlesung: max. 1-2 Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.), mündliche Lernstandskontrolle, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden. - Im Seminar maximal 1-2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audio-visuelle und digitale Formate, Hausaufgaben, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden. - Im Tutorium: aktive Teilnahme, Hausaufgaben.
Voraussetzung zur Prüfungsleistung	Erbrachte Studienleistungen
Prüfungsleistung	Eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 3.500-5.000 Wörtern
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Modulnummer, Modulname	Modul 2: Grundlagenmodul Neuzeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen Die Studierenden sind in der Lage, die historischen Quellen der Frühen Neuzeit und Neuzeit zu nennen und zu beschreiben. Sie beherrschen das historische Instrumentarium und wichtige Arbeitstechniken, insbesondere das Anfertigen von Hausarbeiten inklusive der Zitierregeln, der Literaturrecherche und des Bibliographierens sowie das Präsentieren von Inhalten und Erkenntnissen in angemessener Form. Die Studierenden kennen die wichtigsten in der Geschichtswissenschaft verwendeten Hilfsmittel, Nachschlagewerke und Quellensammlungen und sind in der Lage, diese selbständig zu nutzen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten historischen Theorien und deren bedeutendster Vertreter. • Analysieren/Recherchieren Die Studierenden sind fähig, Texte zu exzerpieren, verschiedene Texte, sowohl Quellen als auch Forschungsliteratur, zu vergleichen und Standpunkte und Tendenzen der Autoren zu erkennen und darzulegen. Sie sind in der Lage, Quellen in den jeweiligen historischen Kontext einzuordnen. Sie sind weiterhin in der Lage, gezielte historisch relevante Fragestellungen zu ihrer Auswertung zu formulieren sowie diese unter Zuhilfenahme von selbständig recherchierter Forschungsliteratur zu bewerten. • Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, selbstständig und kritisch mit historischer Forschung umzugehen und diese in methodischer Sicht einzuordnen.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	3 Lehrveranstaltungen: 1 Vorlesung, 1 Seminar, 1 Tutorium insgesamt 6 SWS
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Grundlagenvorlesung Geschichte der Frühen Neuzeit oder Neuere und Neueste Geschichte: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 60 Std.; insgesamt: 90 Std.</p> <p>Grundseminar Geschichte der Frühen Neuzeit oder Neuere und Neueste Geschichte: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 60 Std.; insgesamt: 90 Std.</p> <p>Tutorium: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 30 Std.; insgesamt: 60 Std.</p> <p>Prüfungsleistung: 120 Std.</p> <p>Insgesamt: 360 Std.</p>
Studienleistungen	<p>- In der Vorlesung: max. 1-2 Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.), mündliche Lernstandskontrolle, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden.</p> <p>- Im Seminar maximal 1-2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audio-visuelle und digitale Formate, Hausaufgaben, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden.</p> <p>- Im Tutorium: aktive Teilnahme, Hausaufgaben.</p>
Voraussetzung zur Prüfungsleistung	Erbrachte Studienleistungen
Prüfungsleistung	Eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 3.500-5.000 Wörtern
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Modulnummer, Modulname	Modul 3: Europa und Außereuropa
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen Die Studierenden erwerben zu ausgewählten Themen der europäischen und außereuropäischen Geschichte vertiefte Kenntnisse, die sie aus einer intensiven Auseinandersetzung mit Quellen und Forschungsliteratur gewinnen. Sie lernen zudem, größere raumbezogene Zusammenhänge zu verstehen, welche die verschiedenen Kulturen und Gesellschaften innerhalb und außerhalb Europas in Vormoderne und Moderne kennzeichnen. • Analysieren/Recherchieren Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsliteratur und Quellen selbständig zu recherchieren, zu erschließen und ihren Aussagewert auf eine spezifische Fragestellung hin angemessen zu beurteilen. Sie üben sich darin, Sachverhalte zu problematisieren, in einen historischen Kontext einzuordnen und zu interpretieren. • Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden erfassen Forschungskontroversen und rezipieren historiographische Traditionen anhand exemplarischer Themen. Sie sind fähig, gegensätzliche Standpunkte abzuwägen, kontrovers zu diskutieren und kritisch zu beurteilen. Zudem reflektieren die Studierenden die Standortgebundenheit historischer Erkenntnis. • Kreativer Umgang Die Studierenden sind in der Lage, Quellen und Forschungsliteratur zueinander in Beziehung zu setzen, historiographische Deutungen gegeneinander abzuwägen und auf dieser Grundlage einen eigenen Standpunkt und eine eigenständige Argumentationsweise zu entwickeln. Sie können ihre Ergebnisse themen- und adressatengerecht präsentieren und begründen.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	3 Lehrveranstaltungen: 1 Seminar Europäische Geschichte 1 Seminar Außereuropäische Geschichte und 1 Vorlesung oder 1 Seminar Europäische/Außereuropäische Geschichte insgesamt 6 SWS
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	Bestandenes Modul 1 oder 2 aus dem Bachelor Nebenfach Geschichte
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>zwei Seminare und ein Seminar bzw. Vorlesung: Präsenzzeit: 90 Std. Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 240 Std.</p> <p>Vorleistung zur Modulprüfung: 120 Std. Prüfungsleistung: 120 Std.</p> <p>Insgesamt: 480 Std.</p>
Studienleistungen	<p>- In der Vorlesung: max. 1-2 Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.), mündliche Lernstandskontrolle, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden.</p> <p>- Im Seminar maximal 1-2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audio-visuelle und digitale Formate, Hausaufgaben, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden.</p>
Voraussetzung zur Prüfungsleistung	Eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 5.000-8.000 Wörtern
Prüfungsleistung	Eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 5.000-8.000 Wörtern
Anzahl Credits für das Modul	16 Credits